

### 1. Betroffener Personenkreis:

Alle Lehrkräfte an Volks- und Förderschulen mit Ausnahme von.

Förderlehrern, Lehrkräften während der Probezeit, bei Schwerbehinderung (GdB 50% und mehr), Lehrkräften, die vor dem 2. Februar des jeweiligen Schuljahres das 55. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben; Lehrkräften mit befristeten Verträgen, vorübergehend eingeschränkter Dienstfähigkeit, mit unterhäftiger Teilzeitbeschäftigung während des Erziehungsurlaubs sowie Fachlehrkräfte im Angestelltenverhältnis.

Die Erteilung von Unt.-Std. im Rahmen des AZK endet für die Lehrer/-innen an Grundschulen mit dem 31.07.2005, an Hauptschulen mit dem 31.07.2007.

### 2. Ablaufübersicht

Beginn: Schuljahr	GRUNDSCHULE				eigenes Beispiel: geboren am	FACHLEHRER		HAUPT- u. FÖRDERSCHULE	
	1999/2000 geb. zw. 2.2.45 u. 1.8.55)	2000/2001: geb. 2.8.55 u. später	2002/2003 Beispiel:	Beispiel: geboren am 01.12.1947		2000/2001, zw.2.2.46-1.8. 56 geb.	2001/2002: geb. 2.8.56 u. später	2001/2002 zw. 2.2. 47 -1.8.57 geb.	2002/2003: geb. 2.8.57 u. später geb.
1999/2000	AP (+1)			AP (+1)					
2000/2001	AP (+1)	AP (+1)		AP (+1)		AP (+1)			
2001/2002	AP (+1)	AP (+1)		AP (+1)		AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	
2002/2003	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	Wartezeit		AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)
2003/2004	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	Wartezeit		AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)
2004/2005	Wartezeit	AP (+1)	AP (+1)	Wartezeit		AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)
2005/2006	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit		Wartezeit	AP (+1)	AP (+1)	AP (+1)
2006/2007	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit		Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit	AP (+1)
2007/2008	RP (-1)	Wartezeit	Wartezeit	RP (-1)		Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit
2008/2009	RP (-1)	RP (-1)	Wartezeit	RP (-1)		RP (-1)	Wartezeit	Wartezeit	Wartezeit
2009/2010	RP (-1)	RP (-1)	Wartezeit	RP (-1)		RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)	Wartezeit
2010/2011	RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)			RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)
2011/2012	RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)			RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)
2012/2013		RP (-1)	RP (-1)			RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)
2013/2014							RP (-1)	RP (-1)	RP (-1)
2014/2015									RP (-1)

**3. Erklärungen:** AP (+1) Ansparphase: Es wird 1 Unterrichtsstunde mehr gehalten als in den Bezügen angerechnet.  
 RP (-1) Rückgabephase: Es wird 1 Unterrichtsstunde weniger gehalten als in den Bezügen angerechnet.

### 4. Leistungsstörungen:

Unterbrechungen durch kurzfristige („normale“) Erkrankungen sind sowohl bei der Anspar- wie Rückgabephase unschädlich, ebenso Unterbrechungen durch Mutterschutzfristen. Langfristige, d.h. mindestens halbjährige Erkrankungen können jedoch zu keinem auszugleichenden „Ansparguthaben“ führen und werden bei der Rückgabephase ausgeglichen.

Kann der vorgesehene AZ-Ausgleich ganz oder teilweise nicht in Anspruch genommen werden, auch bei der Freistellungsphase bei ATZ, werden bei TZ-Beschäftigten die Bezüge für das angesparte AZ-Guthaben nachgezahlt, bei Vollzeitbeschäftigten erfolgt der Ausgleich über Mehrarbeitsvergütung nach der Bay. Ausgleichszahlungsverordnung.

Hans Schöffner, Referent für Standespolitik und Besoldung